

Schweizerische Bundesversammlung.

Die vereinigte Bundesversammlung hat am 17. Dezember 1914 den Bundesrat für die dreiundzwanzigste, vom 1. Januar 1915 bis 31. Dezember 1917 gehende Amtsdauer neu gewählt:

Herr Müller, Eduard, von Nidau.

„ Forrer, Ludwig, von Bäretswil und Winterthur.

„ Hoffmann, Arthur, von St. Gallen.

„ Motta, Giuseppe, von Airolo.

„ Decoppet, Camille, von Suscévaz und Yverdon.

„ Schulthess, Edmund, von Brugg.

„ Calonder, Felix Ludwig, von Trins.

Zum Bundespräsidenten für das Jahr 1915 wurde der Vizepräsident des Bundesrates, Herr Motta, und zum nächstjährigen Vizepräsidenten des Bundesrates Herr Decoppet gewählt.

Als Kanzler der Eidgenossenschaft für die neue Amtsdauer ist der gegenwärtig im Amt stehende Herr Hans Schatzmann, von Windisch, bestätigt worden.

Zum Präsidenten des Bundesgerichtes wurde gewählt: Herr Dr. Honegger, Heinrich, von Zürich, bisher Vizepräsident, und zum Vizepräsidenten Herr Dr. Ursprung, Albert, von Ueken und Zurzach.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 14. Dezember 1914.)

Als schweizerischer Vizekonsul in Mendoza, Argentinien, wird gewählt, für die Provinzen San Luis, Mendoza, San Juan: Herr Moritz Munier, von Nyon (Waadt).

Herrn Jules U. Martin, von Ste-Croix, wird die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Konsul in Rosario (Argentinien) auf den 31. Dezember 1914 erteilt, unter Verdankung der geleisteten Dienste.

Als Professor für landwirtschaftliche Bakteriologie, landwirtschaftliche Botanik und verwandte Fächer an der eidgenössischen technischen Hochschule in Zürich wird gewählt: Herr Dr. Max Dügge li, von Luzern, bisher Titularprofessor und Hilfslehrer für die genannten Unterrichtsgebiete.

An Stelle der verstorbenen Herren Ständerat Cardinaux in Freiburg und Prof. Dr. H. Kronecker in Bern werden in die bundesrätliche Delegation des Senates der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft gewählt die Herren: Nationalrat Dr. Walter Bisegger, in Zürich, und Nationalrat August Leuba, in Buttes (Neuenburg).

Dem Gesuche des Obersten Arthur Fahrlander von Laufenburg, in Bern, um Entlassung als Bureauchef der Abteilung für Infanterie auf 31. März 1915, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Hauptmann Mettler, Franz Xaver, katholischer Feldprediger, Schützenregiment 12, von Ingenbohl, in Gersau, wird seinem Ersuchen gemäss, unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen.

I. Als Mitglieder des Verwaltungsrates der schweizerischen Bundesbahnen werden für eine neue Amtsdauer, vom 1. Januar 1915 bis 31. Dezember 1917, bestätigt die Herren:

1. Abt, Heinrich, Nationalrat, in Bünzen.
2. von Arx, Casimir, Ständerat, in Olten.
3. Battaglini, Antonio, Dr., Advokat, in Lugano.
4. Bell, Theodor, Ingenieur, Präsident der Aktiengesellschaft Th. Bell & Cie. in Kriens.
5. Boveri, Walter, Ingenieur, in Baden.
6. Dubois, Leopold, Delegierter des Verwaltungsrates des schweizerischen Bankvereins, in Basel.
7. Frey, Alfred, Dr., Vizepräsident des schweizerischen Handels- und Industrievereins, Nationalrat, in Zürich.
8. Frey, Julius, Dr., Direktor der schweizerischen Kreditanstalt, in Zürich.
9. Gaudard, Emil Louis, Rechtsanwalt, Nationalrat, in Vevey.
10. Held, Walter, Fürsprecher, in Bern.
11. Hirter, Johann, Vizepräsident der bernischen kantonalen Handels- und Gewerbebekammer, Nationalrat, in Bern.

12. Knüsli, Hans, gew. Direktor der Lokomotivfabrik, in Winterthur.
13. Krebs, Werner, Sekretär des schweizerischen Gewerbevereins, in Bern.
14. Lachenal, Adrien, Rechtsanwalt, Ständerat, in Genf.
15. Leumann, Georg, Ständerat, in Frauenfeld.
16. von Moos, Paul, Direktor der Obwaldner Kantonalbank, in Sachseln.
17. Moser, Karl, Dr., Regierungsrat, in Bern.
18. Moser, Robert, Dr., gew. Oberingenieur der ehemaligen Nordostbahn, in Zürich.
19. Räber, Josef, Dr., Regierungsrat, in Küsnacht (Schwyz).
20. Sängler, Walter, Präsident der Basler Kantonalbank, in Basel.
21. Speiser, Paul, Professor Dr., in Basel.
22. von Stockalper, Ernst, Ingenieur, in Sitten.
23. Wild, Karl Emil, Architekt, Direktor des Industrie- und Gewerbemuseums, Nationalrat, in St. Gallen.
24. Wuilleret, Karl, Regierungsstatthalter, Nationalrat, in Freiburg.

II. An Stelle des auf Ende der laufenden Amtsdauer zurücktretenden Herrn Diethelm-Grob in St. Gallen wird für die neue, am 1. Januar 1915 beginnende Amtsdauer gewählt: Herr Dr. med. Vetsch, in St. Gallen.

(Vom 17. Dezember 1914.)

Den zum Betrieb des Bezirksspitals Brugg vereinigten Gemeinden wird an die Kosten für Wascheinrichtungen und zweier Desinfektorenanzüge für das Absonderungshaus Brugg ein nachträglicher Bundesbeitrag von Fr. 200 zugesichert.

Der Bundesrat hatte als Oberaufsichtsbehörde über die Grundbuchführung die Frage zu entscheiden, ob nach eidgenössischem Recht bei Löschung eines vorgehenden, noch unter früherem kantonalem Recht errichteten Grundpfandrechtes im Grundbuch eine sogenannte leere Pfandstelle entstehe und ob demgemäss ohne besondere Nachgangserklärungen der nachgehenden Pfandgläubiger ein neues Pfandrecht im Range des gelöschten begründet werden könne. Nach Ansicht des Bundesrates ist dies, gemäss den Übergangsbestimmungen zum ZGB (Sch. T. Art. 30), nicht der Fall.

Der Grundbuchverwalter hat von allen nachgehenden Pfandgläubigern, aus Pfandrechten des alten oder des neuen Rechts, klare und unzweideutige Nachgangserklärungen zu fordern und erst gestützt darauf das neue, im Range vorgehende Pfandrecht im Grundbuch einzutragen. Auch der Umstand, dass in einem nachgehenden, unter der Herrschaft des ZGB errichteten Inhaberschuldbriefes die bestehenden Pfandrechte als Vorgang bezeichnet sind und kein Nachrückungsrecht festgesetzt ist, kann im Grundbuchverkehr diese ausdrückliche Nachgangserklärung des Schuldbriefgläubigers nicht ersetzen. Es ist nicht Pflicht des Grundbuchverwalters, durch Auslegung früherer Willenserklärungen eines Beteiligten die im Grundbuchverkehr erforderliche Zustimmungserklärung eines späteren Gläubigers entbehrlich zu machen. Diese Aufgabe liegt dem Richter ob, wenn dieser Gläubiger sich weigert, die nötige Nachgangserklärung abzugeben, obwohl er nach der Sachlage hierzu verpflichtet wäre.

Departementsverteilung für 1915.

Departement	Vorsteher	Stellvertreter
Politisches:	Bundesrat Hoffmann	Bundespräsident Motta
Inneres:	„ Calonder	Bundesrat Müller
Justiz u. Polizei:	„ Müller	„ Calonder
Militär:	Vizepräsident Decoppet	„ Hoffmann
Finanz u. Zoll:	Bundespräsident Motta	„ Schulthess
Volkswirtschaft:	Bundesrat Schulthess	„ Forrer
Post u. Eisenbahn:	„ Forrer	Vizepräsident Decoppet

Wahlen.

(Vom 14. Dezember 1914.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Kreispostkassier in Bellenz: Olgiate Arnoldo, von Cadenazzo (Tessin), zurzeit Postbureauchef in Bellenz.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.12.1914
Date	
Data	
Seite	823-826
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 599

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.